

VersicherungsJournal

Versicherungen vom 15.10.2009

Die besten Krankenversicherungs-Tarife

Beim Krankenversicherungs-Rating im aktuellen [Focus-Money](#)-Heft 43/2009 gab es für fünf Anbieter die Höchstnote im Bereich der Leistungen. Den ausgewogensten Schutz (Beitrag, Leistung und Finanzstärke) bietet die [Axa](#) mit Vital-N und Vital-Z-N.

Für den Test hat [Franke & Bornberg](#) „die Leistungen der Krankenversicherungs-Tarife auf Herz und Nieren geprüft“, heißt es in der aktuellen Ausgabe 43/2009 von Focus-Money. Dabei wurden den Angaben zufolge 13 Hauptkriterien mit rund 90 Detailkriterien zugrunde gelegt.

So wurden die Leistungen bewertet

Als Hauptkriterien werden genannt: Auslandsaufenthalte, Ausschlüsse, erstattungsfähige Leistungen in den Bereichen ambulant, Zahn, Kur und stationär, Heil- und Kostenplan, Heil- und Hilfsmittel, Zahnstaffel, Umstellungsoptionen, Versicherung von Neugeborenen sowie Wartezeiten.

Zur Gewichtung heißt es in der Zeitschrift, dass neben der zu erwartenden Kostenhöhe „auch die Wahrscheinlichkeit des Eintritts der Leistungsvoraussetzung“ berücksichtigt werde, so Simone Schütte, bei Franke & Bornberg Fachbereichsleiterin Krankenversicherung.

Hierbei würden auch die aufgebrachten Versicherungsleistungen je Leistungsart aller privaten Krankenversicherer berücksichtigt, die sich dem Zahlenbericht des [PKV-Verbandes](#) entnehmen lassen. Auch eigene Recherchen zu Wahrscheinlichkeiten und Kosten seien in die Gewichtung eingeflossen, so Schütte weiter.

Insgesamt wird laut Focus-Money geprüft, „für welche Leistungen der Versicherer im Einzelnen aufkommt, welche Ärzte in Anspruch genommen werden und in welcher Höhe die Leistungen erstattet oder wie sie abgerechnet werden.“

Die leistungsstärksten Tarife

Aufgrund dieser Wertungskriterien kamen den Angaben zufolge insgesamt fünf Tarife auf die Bestnote „Eins“: Vital-N, Vital-Z-N (Axa), V222S2 ([Central](#)), BestMed4 ([DKV](#)), Agil comfort ([R+V](#)) und VictoriaMed Komfort 1 ([Victoria](#)).

Die schlechtesten Noten bekamen die Tarife VKSn, KHPn und KHUn der [VGH](#). Schlechter als ausreichend war zudem der Tarif Compact Privat Optimal, der von der [Bayerischen Beamtenkrankenkasse](#) und der [UKV](#) angeboten wird, sowie die Tarife 103, 300 und 192 der [LKH](#).

Die ausgewogensten Tarife

Um den besten ausgewogenen Krankenversicherungs-Schutz zu ermitteln, wurden neben dem Leistungsumfang auch die Beitragshöhe inklusive Selbstbehalt in einem Musterfall (Mann/Frau, 35 Jahre) sowie die Finanzstärke des Versicherers nach den Ratings der

internationalen Ratingagenturen bewertet. Leistungen und Beiträge wurden zu 40 Prozent gewichtet, die Bonität zu 20 Prozent.

Die ausgewogensten Krankenversicherungs-Tarife			
Rang	Gesellschaft	Tarif	Note
Mann, 35 Jahre			
1	Axa	Vital-N, Vital-Z-N	1,4
2	Deutscher Ring	Esprit, PIT S	1,6
	Central	V222S2	
4	DKV	BestMed4	1,65
	Gothaer	Medi-Vita, Clinic, Vita Z 90, Natura	
6	Württembergische	EKN	1,85
	HUK-Coburg	Select	
Frau, 35 Jahre			
1	Axa	Vital-N, Vital-Z-N	1,4
2	Central	V222S2	1,45
	DKV	BestMed4	
4	Württembergische	EKN	1,65
	Deutscher Ring	Esprit, PIT S	
Quelle: Focus-Money 43/2009			

Preis und Leistung

Da nicht alle Krankenversicherer eine Teilnote für ihr Finanzstärkerating bekamen, hat die Zeitschrift für diese Gesellschaften Preis und Leistung jeweils zu 50 Prozent bewertet. Hier schneidet die R+V mit Agil comfort (1,5) bei den Männern am besten ab, gefolgt vom [Münchener Verein](#)-Tarif Bonus Care Advance und dem VictoriaMed Komfort 1 mit einer Note von jeweils 1,75.

Zum Vergleich: Die Axa-Tarife Vital-N und Vital-Z-N würden in einer solchen, jedoch nicht von Focus-Money explizit ausgewiesenen Rangliste auf eine Bewertung von 1,5 kommen, die Gothaer und die Württembergische mit ihren oben genannten Tarifen auf eine Note von 1,75.

Bei den Frauen bekommen die R+V und die Victoria mit ihren oben genannten Tarifen die beste Benotung (1,25) für Preis und Leistung. Dahinter würden die Axa, die Central und die DKV mit einer Note von 1,5 folgen.

Aufgeführt wurde der beste Tarif jedes Versicherers. Die vollständige Untersuchung, die auch die Bewertung weiterer Tarife der Unternehmen beinhaltet, kann in der Ausgabe 43/2009 der Zeitschrift Focus-Money nachgelesen werden.

Björn Wichert